

Cadenberge Krippenbereich in der St.-Nicolai-Kindertagesstätte

Jüngsten fühlen sich „pudelwohl“

Seit einigen Wochen hat die St.-Nicolai-Kindertagesstätte Cadenberge auch für die Kleinsten der Kleinen ihre Türen geöffnet. Die schönen und hellen Räume des Krippenbereiches laden nicht nur zum Kuscheln sondern auch zum Entdecken und Experimentieren ein.

So ist das verantwortliche Team jeden Tag aufs Neue bemüht, den Jungen und Mädchen ein kindgerechtes Umfeld, in dem sie sich und andere Kinder erleben, sich also optimal entwickeln können, zur

Verfügung zu stellen. Den „Knirpsen“ wird ausreichend Zeit und Raum gegeben, um Grenzen zu erfahren, wo sie spielen, toben sowie forschen können.

Die neue Kinderkrippe ist ein Platz, an dem sie Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen erleben und entwickeln können.

Die kleinen „Entdecker“ fühlen sich sichtbar wohl wie auch die Mitarbeiterinnen Melanie, Ulrike und Angelika sowie FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) Christopher, die täglich liebevoll dafür sorgen,

den dass das auch so bleibt. Die stellvertretende Leiterin der Kita, Susanne Hadelers-Müller, ist stets zur Stelle, wenn eine Krankheits- bzw. Urlaubsvertretung gebraucht wird.

Alle Verantwortlichen sind sich ihrer Rolle als wichtige Bezugs- und Begleitperson neben den Eltern bei der Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder stets bewusst. So vermitteln sie den Kleinen das Gefühl, gehalten und getragen zu werden und geben ihnen somit die Voraussetzung, sich und ihre Umwelt angstfrei zu entdecken. hk



Angelika, Ulrike, Christopher, Susanne und Melanie (von links nach rechts) feiern gemeinsam mit allen Kindern den zweiten Geburtstag von Michel.